



Deutsche Gesellschaft für Alternative Medizin e.V.

Dachverband für humanistische Heilkunst und Gesundheitskultur

Rundmail zur Tag-und-Nacht-Gleiche 2020

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

Alternative Medizin ist auch Heilen für die gelingende Balance der drei Hirne: Bauch, Herz und Verstand (oder, in anderer Sicht: Stammhirn, Mittelhirn, Frontalhirn).

In diesem Jahr ist es eine besondere Herausforderung für gute Balancen zu wirken.

Die Herausforderungen sind zum Beispiel:

Wie habe ich guten, praktisch orientierten Respekt vor Gefahren – ohne in Ängste zu verfallen?

Wie habe ich Respekt und auch Gehorsam gegenüber Gesetzen und lebe zugleich Zweifeln, kritisches Denken und selbstbewusstes Handeln?

Wie kann ich meine Empörung, die emporsteigende Energie ist, und den guten ‚heiligen Zorn‘ zulassen und zugleich mit Verstand verbinden?

In diesem Rundmail haben wir einige Einladungen für Balance-Kreativität zusammengestellt - Einladungen, die eher ungewohntes Besinnen aktivieren können.

Einladung meint auch: Rückmeldungen, Beispiele, Ideen sind sehr willkommen!!

Mit noch sommerlichen Grüßen,
Ihr und Euer DGAM Serviceteam

Inhalte

- [Einladung 1: Immunsystem ohne Kriegsrhetorik](#)
- [Einladung 2: Wenn Du ‚der Virus‘ wärest, was würdest Du den Menschen erzählen?](#)
- [Einladung 3: gesunde Wertegespräche üben](#)
- [Kurzgesagtes](#)
- [Aktuelles aus der DGAM Bildungsakademie](#)
- [Impressum & Kontakt](#)

Einladung 1: Immunsystem ohne Kriegsrhetorik

Wie würdest Du über das Immunsystem erzählen, ohne die Metapher von Kampf, Abwehr, Killerzellen und ähnlichem zu benutzen?

Das Immunsystem ist wie ein großer Mund, in dem alles, was hineinkommt, sortiert und verarbeitet wird...

Das Immunsystem ist wie ein sehr gutes Wirtschaftsunternehmen für Importprodukte...

Das Immunsystem führt mit ‚Besucher*innen‘ oder auch Migrant*innen

Aufnahmegespräche, wie eine Einwanderungsbehörde...

Einladung 2: Wenn Du ‚der Virus‘ wärest...

...was würdest Du den Menschen erzählen?

Wärest Du wie ein Racheengel?

Wärest Du pädagogisch nach dem Motto ‚Wer nicht hören wollte muss fühlen‘?

Wärest Du ein armes, verwirrtes Wesen, das niemand lieb hat und dass deshalb sehr böse wird?

Oder ...?

Einladung 3: Gesunde Wertegespräche führen

Der folgende Dialog ist ein Beispiel; es wäre super, wenn hierzu eigene Beispiele oder Fragen zu Möglichkeiten in verzwickten Gesprächen rückgemailt werden.

Viele Gespräche beginnen mit einer unterschiedlichen Bewertung von Informationen. Im Folgenden erfinde ich ein Beispiel. Die eingerückten Zeilen sind Erläuterungen, um die Anregungen für die wörtliche Rede besser einschätzen zu können.

A: Die Klimakatastrophe ist sehr sehr gewaltig, wir haben 5 vor 12 und müssen jetzt alles tun, um sie abzuwenden

B: Ob es eine Katastrophe wird oder eine Herausforderung, die die Menschen und vor allem die Technik lösen wird – ist ungewiss. Auch nach 12 wird es weitergehen; Ich finde diese Angstmache hilft nicht – und, was bedeutet ‚alles tun‘?

A – kann nun sehr emotional reagieren und sagen: Du leugnest die Gefahr, Du machst Dich schuldig an unsere Kinder und Kindeskindern ... usw – das wird vermutlich von B wie ein Vorwurf erlebt und mit Rechtfertigung oder Gegenvorwürfen beantwortet.

Wenn A dies vermeiden möchte, kann er oder sie sachlich argumentieren und die Fragen von B beantworten – z.B.:

*A: Die überwiegende Zahl von Wissenschaftler*innen ist dieser Ansicht – selbst die niedrigsten Rechnungen bedeuten Katastrophen wie: Hungersnöte; Klimamigration und Kriegsgefahren;*

und ‚alles‘ tun, damit ist konkret gemeint: Fossile Brennstoffe unmittelbar halbieren, sofort Fördern der erneuerbaren Energie und Braun- und Steinkohle Abbau sofort beenden; Umbau der Städte; kostenfreier Nahverkehr – sofort.

B müsste auf Argumente nun auch argumentieren:

B: Naja, die überwiegende Zahl – es gibt aber auch andere Studien. Wem soll man da glauben.

Und dass mit der Kohle und auch das andere – das würde bedeuten: Arbeitslose, Abwandern der Industrie ins Ausland – auch das sind Katastrophen für die Betroffenen. Man muss eben immer auch beide Seiten sehen

Jetzt kann eine Wissenschaftsdebatte beginnen:

A und B können versuchen, ihre Argumente mit wissenschaftlichen Daten, Studien usw. zu belegen – und dabei hoffen, dass der/die je andere in der Lage ist, die Fähigkeit besitzt, die eigene Meinung aufgrund von Argumenten zu verändern

Oft gehen diese Gespräche in Emotionsgespräche über, wenn beide beginnen, jeweils die Seriosität der Gewährswissenschaftler*innen anzuzweifeln.

Zum Beispiel, wenn A sagen würde: Deine Wissenschaftler*innen sind doch von der Autoindustrie bezahlt und B kontert: Deine Wissenschaftler*innen bedienen den Angsthype, der auch noch in den Medien gefördert wird

Beide werden dann von Manipulation und Fake sprechen.

Ich würde A eine andere Argumentationsstrategie empfehlen:

A zu B: Du magst Recht haben, man muss beide Seiten sehen: wirklich 100 prozentig sicher ist die Katastrophe nicht. Es kann Wunder der Technik geben, es kann sein, dass die Natur den Vorhersagen nicht folgt und etwas ganz anderes macht. Und zugleich ist es aber auch sehr gut möglich, dass sie sogar noch schlimmer wird. Ich möchte mich auf die Chance, dass alles gut geht, nicht verlassen. Ich kann die Verantwortung gegenüber meinem Gewissen nicht übernehmen, auch nur bei der 50% Möglichkeit einer solchen Katastrophe jetzt nicht zu handeln – und zwar energisch zu handeln. Wenn auf der Autobahn vorne Lichter blinken gehe ich vom Gas und bremsen – und fahre nicht einfach weiter – womöglich, um zu sehen, wie es da vorne wohl ist.

B: wird vermutlich nun seinerseits A (vorsichtig) zustimmen – denn A hat seinerseits/ihrerseits B bestätigt

B: Jaaa – bremsen, aber das ist kein Ausstieg, der Millionen von Arbeitslose bringen wird. Auch hier wäre jetzt ein Abklären dieser Aussage wichtig. B konzentriert sich auf einen Teil der Aussagen. A könnte nun Schritt für Schritt das Arbeitslosenargument verhandeln oder, dies umgehend sagen:

A: Ja, ich finde es erstmal gut, dass Du ähnlich wie ich, Angst vor der Katastrophe hast und diese und Ich verstehe Deine Angst und die anderer vor sozialer Armut, Arbeitslosigkeit und Verlust des Lebensstandards. Ich habe diese Angst auch. Ja – und das kann auch wirklich geschehen, wenn wir einen konsequenten Umbau der Wirtschaft und unseres Lebens machen. Es ist nicht auszuschließen, dass (reiche) Unternehmer*innen auswandern; es ist nicht auszuschließen, dass es für viele finanziell ‚enger‘ wird.

Ich würde alle diese Menschen, also auch Dich – gerne fragen: Du wertest das Risiko einer Katastrophe – wo es eine große Gefahr gibt, dass Deine Kinder vor Problemen ungeahnten Ausmaßes stehen werden – geringer ein, als die Gefahr, einen Teil Deiner jetzigen Lebensgewohnheiten und Deines jetzigen Standards zu verlieren?

Ich persönlich habe auch Angst vor Verlust meines Lebensstandards -nehme die Möglichkeit von auch unangenehmen Veränderungen hier und heute in Kauf, wenn ich auch nur eine kleine Chance sehe, das andere Risiko zu verringern.

Nach meiner Erfahrung geht an dieser Stelle das Gespräch dazu über, genauer und ehrlicher über Ängste zu sprechen: Ich kann mein Haus nicht abbezahlen; Ich werde verhartzen; ich kann meinen Kindern keine gute Schulbildung finanzieren;

Die ‚Technik‘ der sachlich emotionalen Gesprächsführung würde auch hier immer wieder formulieren: „Das Risiko ist nicht auszuschließen – die Sorge ist berechtigt – und zugleich sind die anderen Sorgen vielleicht größer, weitreichender (z.B. was hilft den Kindern eine gute Erbschaft, wenn sie diese nicht nutzen können) und auf dieser Basis sind wir frei, Entscheidungen zu treffen auch im Angesicht von Risiken.

Kurzgesagtes

Wenn wir mal **Zuschriften oder Termine** in Rundmail oder Zeitung nicht ‚drin‘ haben – bitte ärgerlich-freundlich mailen. Unsere Logistik ist jetzt im Sommer leider vermutlich nicht besser geworden.

Eintrag in das **Mitglieder Praxis Verzeichnis** – das ist die Unterseite der DGAM, die am meisten aufgesucht wird; Du kannst Dich selber eintragen und Deine Angaben einpflegen – wer es noch nicht gemacht hat kann den Zugang über Jörn Hingst im Service erhalten.

Begriff „**Webinare**“ war, so hatten wir geschrieben, rechtlich geschützt. Inzwischen scheint es Entwarnung zu geben; der Markeninhaber hat öffentlich mitgeteilt, dass das Wort Webinar nicht geschützt ist, sondern nur seine Marke WEBINAR®

Am Freitag 25.9., also jetzt, diese Woche gibt es wieder in mehreren Städten **Friday for Future** Demos zusammen mit Omas und Opas und Scientists und vielen anderen – die für einen konsequenten Wirtschaftswandel eintreten. Diese Bewegung ist wirklich ‚natürlich‘ wie das Leben.

Aus der DGAM Bildungsakademie...

Aktuell startende Aus- und Weiterbildungen - mehr Informationen zu diesen und anderen Veranstaltungen im [Bildungsprogramm](#) auf unserer Website, übersichtlich sortiert nach Namen, Ort, Zeit oder Art des Angebotes.

Online Kurse mit Gerhard Tiemeyer

Gesundheitspraktische Gesprächsführung

ab 7. Oktober jeweils mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr

10 Termine, Kosten 100,- € insg. mit Trainingshilfen für die Praxis

- Gutes Hinhören durch Erkennen von Metaphern
- Aufmerksamkeit im Gespräch lenken

- Umgehen mit Pseudoge-fühlen
- Schwierige Themen und Konflikte ‚mit Sicherheit‘ ansprechen
- Wandlungsmöglichkeiten erkennen und Anleiten

Tiefenpsychologische Geschichten

ab 5. Oktober jeweils montags 18.00 – 19.00 Uhr

5 Termine, Kosten 50,- € insg. mit Trainingshilfen für die Praxis

- Wie Mythen erzählen, was in unserem Unbewussten geschieht
- Aphrodite, Amor und Psyche – über Konflikte im weiblichen Unbewussten
- Parzival, die Suche nach dem heiligen Gral und was das Männliche in uns wirklich will

Zertifizierungskurse zur/zum Gesundheitspraktiker/in

am 3.-4.10. in München; 9.-11.10. in Erfurt; 23.-25.10. in Nürnberg; 6.-8.11. in Freiburg; 17.,18. 10./7.,8.11. (für Sexualkultur) in München

Ausbildungsstart **Energetische Fußreflexmassage** – mit Dorothea Grey in Oranienburg ab 10.10.2020

Fortlaufender Fernkurs: **Gesundheitspraktische Basics mit maximaler Wirkung** mit Ilona Steinert,

Supervisionstag für ausgebildete Gesundheitspraktikerinnen(BfG) in Freiburg:21.11.

Zu guter letzt...

...hoffen wir geholfen, interessiert, gar inspiriert zu haben, freuen uns auf Rückmeldungen und wünschen eine gute Zeit!

Mit herzliche Grüßen,

Ihr und Euer DGAM Service Team

Impressum & Kontakt

Redaktionsteam: Gerhard Tiemeyer, Jörn Hingst.

Impressum: ViSP ist Gerhard Tiemeyer.

Anschrift: DGAM Lister Meile 33 D-30161 Hannover.

Kontakt für Rückmeldungen und Beiträge: service@dgam.de.

Wenn Du keine DGAM Rundmail erhalten möchtest - bitte hier klicken: [Rundmail abbestellen](#)

Die Inhalte dieser Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links und distanzieren uns ausdrücklich von allen Inhalten externer Seiten auf dieser Website. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Fotos und Grafiken und Texte dieser Ausgabe sind – wenn nicht anders gekennzeichnet - Eigenproduktionen der jeweiligen Anbieter/Autoren.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie hier: <https://dgam.de/index.php/impressum> .

